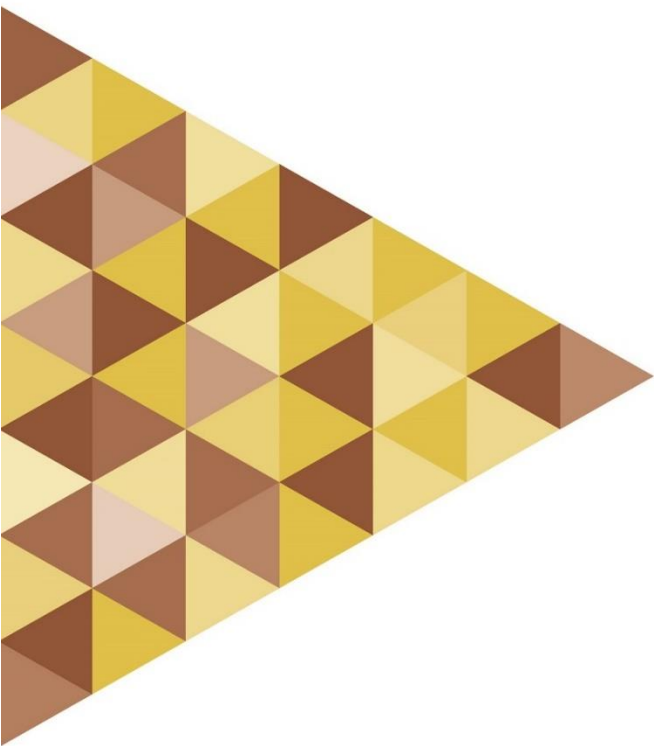


Linten, Markus

Aktuell & lesenswert: Neues aus dem VET Repository

Ausgabe 1/2023



Das **VET Repository** ist der zentrale Publikationsserver für Berufsbildungsliteratur und unter www.vet-repository.info kostenfrei recherchierbar. In ihm weist das Dokumentationsteam des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) systematisch die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 nach. Den Kernbestandteil bildet die bisherige Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die im Februar 2019 durch das Repository abgelöst wurde. Neben reinen Literaturnachweisen finden Sie im VET Repository einen stetig wachsenden Bestand an Open Access verfügbaren Publikationen. Für den Zeitraum von 1988 bis heute sind über 66.000 Literaturnachweise im Repository nachgewiesen, wovon mehr als 17.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind. Es werden neben Monografien schwerpunktmäßig Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden fachlich ausgewählt und mittels des Berufsbildungsthesaurus, Klassifikation und Abstracts inhaltlich erschlossen.

Der ca. drei Mal jährlich erscheinende Infodienst „**Aktuell & lesenswert: Neues aus dem VET Repository**“ informiert über ausgewählte Neuzugänge. Die Literaturnachweise sind nach Dokumentart (Monografien / Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden) geordnet.

Der inhaltliche Schwerpunkt des VET Repository liegt auf den folgenden **neun thematischen Hauptfeldern**:

- Duales System, Berufsbildungssystem
- Ausbildungsstellenmarkt und Beschäftigungssystem
- Berufs- und Qualifikationsforschung
- Sozialwissenschaftliche und ökonomische Grundlagen der Berufsbildung
- Gestaltung und Ordnung der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- betriebliches und schulisches Lernen, Bildungspersonal, Auszubildende
- Digitalisierung in der Berufsbildung, Industrie 4.0
- Internationale Berufsbildung, internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung
- Übergänge, Bildungsverhalten und -verläufe.

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

www.bibb.de



Der Inhalt dieses Werks steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen - 4.0 international). Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Creative-Commons-Infoseite <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Erstveröffentlichung im Internet: 20.8.2023

Monografien

Die aktuelle Ausbildungssituation im gewerblich-technischen Handwerk :

Ausbildungsgestaltung – Kooperationen – Mediennutzung / Howe, Falk; Sander, Michael; Staden, Christian. 2023.

In: Kompetenzwerkstatt : Handbücher für die Berufsbildungspraxis. , 1 Online-Ressource (56 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/0b1ef39a-9f9d-4543-a0b5-b60de809f6bb/retrieve>

„Zur Steigerung der Qualität und Attraktivität der Berufsausbildung im gewerblich-technischen Handwerk braucht es eine nachhaltige sowie innovative Strategie zum Aufbau einer arbeitsprozessbezogenen, kompetenzorientierten, kooperativen und digital gestützten Ausbildung. Um Anhaltspunkte für die Gestaltung einer solchen innovativen Ausbildung zu gewinnen, ist es grundlegend, die aktuelle Ausbildungssituation und Ausbildungspraxis im gewerblich-technischen Handwerk in den Blick zu nehmen. Zu diesem Zweck wurden in der vorliegenden Studie mithilfe einer qualitativen Befragung von zwölf Handwerksunternehmen folgende Fragen untersucht: Welche Strategien zur Ausbildungsplanung und -gestaltung werden in der handwerklichen Praxis tatsächlich verfolgt? Wie stellen sich aktuell – speziell mit Blick auf die Ausbildung – die Kooperationen zwischen den Betrieben untereinander, zwischen den Betrieben und der Berufsschule sowie zwischen den Betrieben und der Überbetrieblichen Bildungsstätte dar? Welche Rolle spielen digitale Medien (Software, Plattformen, Datenbanken, Apps) im Arbeits- und Ausbildungsalltag? Welche mobilen Endgeräte werden in welcher Form eingesetzt? Welche Erfahrungen und Einschätzungen liegen in Bezug auf diese drei Fragenkomplexe bei den Betrieben vor?“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

Ausbildungsgarantie : ein Instrument zur Fachkräftesicherung und gesellschaftlichen Integration junger Menschen / Euler, Dieter; Seeber, Susan. 2023. - 978-3-98628-225-7

In: FES diskurs. , 1 Online-Ressource (72 Seiten)

<https://library.fes.de/pdf-files/a-p-b/19972-20230209.pdf>

„Die aktuell hohe Zahl junger Menschen, denen im Anschluss an die Schule der Übergang in die nächsten Schritte der Qualifizierung nicht gelingt – sei es in eine Ausbildung oder ein Studium – stellt nicht nur aus individueller Perspektive, sondern auch für die soziale und ökonomische Zukunftsfähigkeit Deutschlands ein erhebliches Problem dar. Welche Instrumente können also dabei helfen, deutlich mehr junge Menschen als bisher in eine für sie passende und qualifizierende Ausbildung zu bringen? Diese Frage ist Gegenstand intensiver politischer Diskussionen und Reforminitiativen. Ein wesentlicher Bezugspunkt dieser Debatte ist die im Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP 2021 angekündigte Ausbildungsgarantie. Konzeptionelle Überlegungen und Vorschläge zur Ausgestaltung dieses Instruments bietet die hier vorliegende und im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung erstellte

Studie.“ [...] Die Autoren plädieren für einen neuen Ansatz, der alle Ausbildungswilligen in den Blick nimmt, damit auch die über 2 Millionen jungen Menschen in Deutschland ohne Berufsabschluss an eine Berufsausbildung herangeführt werden. (Textauszug; BIBB-Doku).

Auswahlbibliografie "Transformation: Auswirkungen auf die berufliche Bildung" :

Zusammenstellung aus dem VET Repository / Langenkamp, Karin; Linten, Markus. 2023., 1 Online-Ressource (38 Seiten)

https://res.bibb.de/AB_TransformationV1

Die Auswahlbibliografie zum Themenkomplex und Querschnittsthema "Transformation" wurde aus dem VET Repository des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zusammengestellt. Sie beinhaltet Literaturnachweise mit Abstracts aus den vergangenen Jahren; Nachweise zu Online-Dokumenten sind mit den entsprechenden Volltexten verlinkt. (BIBB-Doku)).

Care Work in der gesellschaftlichen Transformation : Beschäftigung, Bildung, Fachdidaktik / Friese, Marianne; Braches-Chyrek, Rita. Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2023. - 978-3-7639-7320-0

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation ; Band 71. , 1 Online-Ressource (273 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/d498a137-7688-43c4-939a-332470d1e6de/retrieve>

"Der Sammelband erweitert die bisherigen Diskurse zur Modernisierung personenbezogener Dienstleistungsberufe aus Sicht der Berufsbildungswissenschaft und der berufspädagogischen Praxis. Die Beiträge geben Impulse für die Gestaltung struktureller, fachlicher und didaktischer Herausforderungen, unterbreiten Gestaltungsvorschläge für Ausbildung und Lehre und benennen Forschungs- und Entwicklungsdesiderate. Neben theoretischen Fundierungen zeigen Umsetzungsbeispiele aus den Bereichen Pflege, Soziale Arbeit und Hauswirtschaft, wie der Transformationsprozess gelingen kann und bereichern so die gegenwärtige sozial- und berufsbildungswissenschaftliche Fachdebatte." (Verlag, BIBB-Doku).

Ein Handwerk studieren oder die Revision der Berufsbildung / Gonon, Philipp. Bern : hep Verl., 2023. - 978-3-0355-2166-5, 286 Seiten

"Die Berufsbildung steht vor Herausforderungen: Globalisierung, Digitalisierung und die Forderung nach mehr Nachhaltigkeit verändern ihre Rahmenbedingungen, darüber hinaus befindet sich die Berufsbildung in einem akademischen Drift. Um den neuen Anforderungen

gerecht zu werden, braucht es eine Revision der Berufsbildung. Nach wie vor soll sie an Bildung und Beruflichkeit festhalten; sie soll aber neu ebenso zwischen Handwerk und Studium vermitteln, die Chancen der Digitalisierung nutzen und auf Anschlussfähigkeit im Bildungswesen achten." (Verlag, BIBB-Doku).

Förderung von heterogenen Zielgruppen im Übergang Schule – Beruf : eine empirische Untersuchung von Landesstrategien und regionalen Förderkonzepten der Beruflichen Orientierung / Sittig, Melanie. Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2023. - 978-3-7639-7372-9

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation / Dissertationen, Habilitationen ; Band 74. , 1 Online-Ressource (379 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/330b4965-c131-4c6a-98cd-bc455c90453e/retrieve>

"Im Übergang von der Schule in den Beruf begegnen Jugendliche verschiedenen Herausforderungen, die ihre Chancen auf eine durch Erwerbstätigkeit gesicherte Zukunft beeinflussen. In den vergangenen Jahren haben sich Landesstrategien und regionale Förderkonzepte zur Unterstützung dieses Prozesses entwickelt. Um diese näher zu ergründen, wurde eine empirische Untersuchung auf quantitativer und qualitativer Ebene durchgeführt. Diese befasst sich mit der Forschungsfrage, welche Strukturen eine Landesstrategie aufweisen sollte, um heterogene Zielgruppen mit spezifischem Unterstützungsbedarf mit Angeboten der Beruflichen Orientierung zu erreichen und somit im Prozess des Übergangs von der Schule in den Beruf zu fördern." (Verlag, BIBB-Doku).

Die IW-Arbeitsmarktforschreibung : wo stehen Beschäftigung und Fachkräftemangel in den 1.300 Berufsgattungen in fünf Jahren? ; Methodenbericht / Burstedde, Alexander. 2023.

In: IW-Report ; 2023,8. , 1 Online-Ressource (75 Seiten)

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2023/IW-Report_2023-Arbeitsmarktforschreibung.pdf

„Eine neue Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigt, in welchen Berufen der Fachkräftemangel bis 2026 besonders dramatisch wird – und wo sich die Lage entspannt. [...] Das geht aus einer neuen IW-Studie hervor, die die künftige Entwicklung von 1.300 Berufen untersucht. Für die Berechnung nehmen die IW-Wissenschaftler an, dass sich die Trends der vergangenen sieben Jahre in Zukunft fortsetzen, dass beispielsweise ähnlich viele Menschen nach Deutschland zuwandern oder die Menschen weiterhin jedes Jahr etwas später Rente gehen. 2026 dürfte es zudem deutlich mehr Experten für Softwareentwicklung geben als noch 2021: Ihre Zahl steigt voraussichtlich um rund 84.500, das entspricht einem

Zuwachs von fast 50 Prozent. Trotzdem steigt auch die Fachkräftelücke auf knapp 7.000 – ebenfalls ein Plus von fast 50 Prozent. Ähnlich entwickelt sich die Situation in der Kranken- und Altenpflege: Auch dort werden künftig deutlich mehr Menschen arbeiten, aber immer noch längst nicht genug, um den Bedarf zu decken. In vielen Berufen werden bis 2026 aber auch weniger Menschen arbeiten: Den größten Rückgang gibt es bei ausgebildeten Bankkaufleuten (-74.000). Damit einher geht aber keine große Fachkräftelücke, denn durch den Wandel im Bankensektor geht der Bedarf an klassischen Bankkaufleuten zurück. Die vielen Renteneintritte der Babyboomer werden viele Arbeitskräfte kosten, vor allem in Westdeutschland. Bleibt die Zuwanderung auf dem gleichen Niveau wie bisher, kann die Lücke nur zu rund 70 Prozent ausgeglichen werden. [...] Für die Studie wurde ein Modell erstellt, das die empirischen Trends der vergangenen sieben Jahren bis 2026 fortschreibt. Dafür werden tausende Zeitreihen, (beispielsweise zu Zuwanderung, Altersstruktur und Berufsverteilung) einzeln fortgeschrieben und zu einem Gesamtbild zusammengesetzt. (Hrsg.; BIBB-Doku).

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss : demographische Verknappung und qualifikatorische Vergeudung / Klemm, Klaus. Gütersloh : Bertelsmann Stiftung, 2023., 1 Online-Ressource (39 Seiten)
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/Jugendliche_ohne_Hauptschulabschluss_Klemm_fi nal.pdf

„Zehntausende junge Menschen beenden jährlich die Schulzeit, ohne einen Hauptschulabschluss zu erreichen. Trotz Fortschritten in einzelnen Bundesländern ist es nicht gelungen, diesen Anteil zu senken. Im Jahr 2021 traf dies auf rund 47.500 junge Menschen zu, was einem Anteil von etwas mehr als sechs Prozent an allen gleichaltrigen Jugendlichen entspricht. Wie der Zehn-Jahres-Vergleich zeigt, stagniert die Quote der Jugendlichen ohne Schulabschluss seit 2011 auf diesem Niveau. Die Analyse umfasst alle Jugendlichen, die zum Ende ihrer Pflichtschulzeit keinen Schulabschluss erhalten. In dieser Gruppe befinden sich mit 60 Prozent mehr Jungen als Mädchen. Zudem sind junge Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft fast dreimal so oft vertreten wie Gleichaltrige mit deutscher Staatsangehörigkeit (13,4 zu 4,6 Prozent). Jede:r zweite Jugendliche ohne Hauptschulabschluss war in einer Förderschule. Um Jugendlichen künftig bessere Perspektiven zu geben, braucht es Maßnahmen auf zwei Ebenen: An den Schulen selbst sollten die besonders leistungsschwachen Schüler:innen im Unterricht bestmöglich gefördert werden. Hier können digitale Anwendungen helfen, Lernrückstände frühzeitig zu erkennen und Schüler:innen in ihrem Lernprozess individuell zu begleiten. Zudem ist es sinnvoll, erlernte Kompetenzen über das klassische Abschlusszeugnis hinaus zu dokumentieren.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

Kompetent in die Zukunft? : Junge Menschen über ihre Vorbereitung auf ein Leben in Digitalität ; eine Befragung im Auftrag der Vodafone Stiftung Deutschland

Düsseldorf : Vodafone Stiftung, 2023., 1 Online-Ressource (35 Seiten)

<https://www.vodafone-stiftung.de/wp-content/uploads/2023/03/VSD-Jugendstudie-Kompetent-in-die-Zukunft.pdf>

„Junge Menschen aller sozialen Schichten blicken positiv in die digitale Zukunft: 69 Prozent erwarten, dass die Digitalisierung positive gesellschaftliche Entwicklungen anstößt und 79 Prozent sehen Vorteile für ihre persönliche Entwicklung. Zudem stuften 79 Prozent digitale Kompetenzen als unverzichtbar für die Zukunft ein. Geht es jedoch um die Vorbereitung auf die digitale Zukunft, fühlen sich vor allem Berufseinsteiger schlecht vorbereitet. Passend dazu bewertet über die Hälfte der Schüler:innen die digitale Ausstattung an Schulen als unzureichend. Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen Studie im Auftrag der Vodafone Stiftung Deutschland, für die über 2.000 junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren befragt wurden.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

Kompetenzanforderungen an das betriebliche Ausbildungspersonal : am Beispiel des digitalen Wandels zu Industrie 4.0 / Wolff, Florian. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2023. - 978-3-7639-7306-4

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation / Dissertationen, Habilitationen ; Band 73. , 1 Online-Ressource (416 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/e92f6463-9901-4e7b-b1a2-e7003a7c62f9/retrieve>

"Grundlage der Veröffentlichung ist die Analyse von Kompetenzstrukturmodellen für berufliches Bildungspersonal, die der Autor in ein eigenes Modell überführt. Diesen Entwurf erweitert er um Kompetenzanforderungen aus den Rahmenplänen zur Ausbilder-Eignungsverordnung und 'Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge/Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagogin' sowie eine Meta-Analyse ausgewählter Studien zu Industrie 4.0. Abschließend gibt eine ausführliche Fallstudie Einblick in die geforderten Kompetenzen eines großen Industriebetriebs und beleuchtet dabei auch die Perspektive des Ausbildungspersonals selbst." (Verlag, BIBB-Doku).

Über welche digitalen Kompetenzen verfügen Kinder und Jugendliche? / Demling, Vaclav. 2023., 1 Online-Ressource (8 Seiten)

https://www.klischee-frei.de/de/klischeefrei_104557.php

„Die digitalen Kompetenzen junger Menschen in Deutschland heute sind die digitalen Kompetenzen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von morgen. Kinder und Jugendliche erwerben digitale Kompetenzen in der Schule, im Elternhaus und auch an

außerschulischen Lernorten, formell wie informell und in ganz unterschiedlichem Ausmaß. Selbstverständlich aber brauchen junge Menschen beim Eintritt in die berufliche Ausbildung oder bei Studienbeginn Fähigkeiten, um in der digitalen Welt, die sie umgibt, kompetent agieren zu können. Doch welche Fähigkeiten sind das und wo und wie erwerben junge Menschen diese Kompetenzen? Dieser Beitrag gibt eine Übersicht über den aktuellen Stand in Deutschland in Bezug auf digitale Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen und nimmt dabei insbesondere Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen in den Blick.“
(Autorenreferat; BIBB-Doku).

Die Letzten ihrer Art : Handwerk und Berufe im Wandel : 3. Dezember 2022 bis 2. April 2023 : Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH /
Brüggemeier, Franz-Josef; Kohlrausch, Bettina; Kraus, Eva. - Bonn : Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, 2022., 128 Seiten
<https://d-nb.info/1275350399/04> ([Inhaltsverzeichnis](#))

"Im Laufe der Geschichte entstanden und verschwanden unzählige Berufe oder mussten sich insbesondere durch die Industrialisierung dem gesellschaftlichen und technischen Wandel anpassen. Dieser Prozess hat durch die Globalisierung und Digitalisierung noch einmal zusätzlich Fahrt aufgenommen. Das Buch beschreibt am Beispiel von fünf Berufen - Bäcker*in, Schneider*in, Bergmann, Kassierer*in und Schriftsetzer*in - die Dimensionen und Folgen dieser lokalen und globalen Transformationsprozesse. So werden Aspekte des beruflichen Wandels sichtbar, wie etwa körperliche, psychische und soziale Entfremdung, persönlicher, familiärer und regionaler Identitätsverlust oder auch Zukunftsangst. Gesellschaftlicher Wandel birgt aber auch Chancen auf eine Verbesserung des beruflichen Alltags, besonders mit Blick auf die aktuelle Nachhaltigkeitsdebatte." (Hrsg., BIBB-Doku).

Ausgewählte Neuerscheinungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) unter
www.bibb.de/veroeffentlichungen

Aktuelle BIBB Discussion Paper:

Arbeitskräftebedarf und Arbeitskräfteangebot entlang der Wertschöpfungskette „Wasserstoff“ : Abschlussbericht der ersten Projektphase / Schur, Alexander; Mönnig, Anke; Ronsiek, Linus; Schneemann, Christian; Schroer, Jan Philipp; Zenk, Johanna. 2023. In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (59 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_781481

Erste Abschätzung möglicher Arbeitsmarkteffekte durch die Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie bis 2030 / Zenk, Johanna; Mönnig, Anke; Ronsiek, Linus; Schneemann, Christian; Schur, Alexander Christian; Steeg, Stefanie. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023. In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (55 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_780958

Evaluationsbericht : Evaluation der Zentralen Servicestelle Berufsanerkennung / Erbe, Jessica; Zorner, Jonathan; Bushanska, Vira. 2023. In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (93 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_781289

Exportpotenziale von Wasserstofftechnologien / Zenk, Johanna; Ronsiek, Linus; Schur, Alexander Christian; Hupp, Jonas; Schneemann, Christian; Mönnig, Anke; Schroer, Jan Philipp. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023. In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (40 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_780966

Flourierende Städte und abgehangenes Land : empirische Auswertungen zum regionaltypischen Geschehen in der dualen Berufsausbildung auf Basis der Berufsbildungsstatistik / Schmidt, Robyn; Uhly, Alexandra. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023. In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (82 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_780978

Handlungslogiken in der betrieblichen Qualifikationsbedarfsdeckung : Entwicklung eines organisations- und institutionssoziologischen Theorierahmens und empirische Exploration von Einflussfaktoren / Dietzen, Agnes; Gerhards, Christian; Schlieker, Mortimer; Troltsch, Klaus; Schratz, Rafael. 2023. In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (152 Seiten)
<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/42eb0390-d0fa-41a5-ab16-67bad6ae577a/retrieve>

Jugendberufsagenturen als regionale Gestalter der Ausbildungsgarantie : empirische Einblicke / Enggruber, Ruth; Neises, Frank. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023.
In: BIBB Discussion Paper. , Online-Ressource (29 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_781421

Jugendliche auf Ausbildungsstellensuche : Ausbildung im Wunschberuf und Bewerbungsaktivitäten : deskriptive Analysen auf Basis der BA/BIBB-Bewerberbefragung 2021 / Heinecke, Marcel; Keßler, Catie; Christ, Alexander; Gei, Julia. 2023.
In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (16 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_781504

Konstrukte zur Erfassung und Differenzierung beruflicher Weiterbildung / Müller, Normann. 2023.
In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (24 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_781501

Segmentierung non-formalen beruflichen Lernens - Vorschlag für eine Reform des Weiterbildungsmonitorings / Müller, Normann. 2023.
In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (29 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_781500

Sektoranalyse: Wasserstoff im Verkehrssektor : eine erste Bestandsaufnahme zu technologischen Veränderungen und neuen Anforderungen in der Fachkräftequalifizierung / Schneider, Maximilian. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023.
In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (34 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_781261

Sektoranalyse der Chemie- und Raffinerieindustrie : eine Untersuchung im Rahmen des Projekts „H2PRO: Wasserstoff – Ein Zukunftsthema der beruflichen Bildung im Kontext der Energiewende“ / Felkl, Thomas. 2023.
In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (63 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_781297

Verschenktes Fachkräftepotenzial : die Abbruchquoten in den Ausbildungsstätten müssen verringert werden / Kalinowski, Michael; Maier, Tobias. 2023.
In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (15 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_780942

Wasserstoff für die Wärmeversorgung - erste Bestandsaufnahme zu wasserstoffbasierten Anwendungsfeldern und Anforderungen in der Fachkräftequalifizierung : eine Sektoranalyse im Rahmen des Projekts „H2PRO: Wasserstoff – Ein Zukunftsthema der beruflichen Bildung im Kontext der Energiewende“ / Hiller, Barbara. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023.

In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (46 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_781324

Weiterbildungsunterschiede zwischen Betrieben setzen sich auch digital fort : Ergebnisse aus dem BIBB-Qualifizierungspanel zur digitalen betrieblichen Weiterbildung im ersten Jahr der Corona-Pandemie / Gerhards, Christian; Heyer, Philipp; Mohr, Sabine. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023.

In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (24 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_781354

Zeitschriftenaufsätze, Sammelbandbeiträge

Aktualität und Perspektiven der Bildungspolitischen Reformbeschlüsse des DGB von 1972 : Chancengleichheit, Durchlässigkeit und Gleichwertigkeit für gute Bildung und gute Arbeit / Hannack, Elke. 2023.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2023), H. 1, Seite 1-5

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/e8964790-cad8-423b-a40b-305bb010aa9b/retrieve>

Die Autorin beschreibt in diesem Beitrag, wie ihrer Sicht die Forderungen des DGB von 1972 zu bewerten sind und diskutiert diese hinsichtlich ihrer Bedeutung für die aktuelle Bildungsdebatte. „Diese Beschlüsse bedeuteten seinerzeit nicht weniger als einen „Systemwechsel“ der gewerkschaftlichen Bildungspolitik, den allerdings „DGB und Gewerkschaften nie (haben) durchsetzen können“. Dennoch seien die damals formulierten Ziele und Prinzipien nicht nur in den siebziger oder achtziger Jahren, sondern sicherlich auch bis in die Gegenwart handlungsleitend, sei es im Betrieb oder in der Tarifpolitik, sei es im politischen Raum. Gleichwohl die gewerkschaftliche Bildungspolitik in den letzten 20 Jahren aufgrund der ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen in die Defensive geraten sei und die neoliberal geprägte Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik die Gewerkschaften in Abwehrkämpfe geführt habe, stellen die aktuellen Herausforderungen, sei es der Wandel der Arbeitswelt, die weitreichende Klimakrise oder die notwendige technische und soziale Transformation Bildungspolitik ins Zentrum gewerkschaftlicher Politik. Die Gewerkschaften setzen sich auch für die Zukunft für eine Bildungsoffensive ein, für mehr Bildungsgerechtigkeit, mehr Gleichwertigkeit und Durchlässigkeit. Dafür seien die Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmer in Bildungsfragen zu erweitern, der gescheiterte

Konkurrenzföderalismus durch mehr Abstimmung zwischen Bund und Ländern zu überwinden und allen Jugendlichen ein Recht auf Bildung und Ausbildung zu gewähren, den Beschäftigten in den Bildungsbereichen gute Arbeitsbedingungen zu gewähren: „Wie die Arbeitswelt von morgen gestaltet sein wird, hängt ganz davon ab, wie wir es schaffen, Ausbildung und Beschäftigung in der sozialökologischen Transformation zu sichern und verlässliche Zukunftsperspektiven für junge Menschen und Beschäftigte zu schaffen.““ (Hrsg., BIBB-Doku).

Berufliche Bildung als Befähigung zum Widerstand gegen eine nicht-nachhaltige Gegenwart / Franz Kaiser. 2023.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 77 (2023), H. 197, Seite 2-5

„Die Spannungen zwischen Ökonomie und Ökologie sind im betrieblichen Lernen unmittelbar. Der Beitrag geht der Implementierung der Nachhaltigkeit nach und fordert theoretisch fundierten Streit im Diskurs. Ohne Widerstandsfähigkeit Auszubildender keine Nachhaltigkeit, so die Essenz.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Berufliche Schulen : die Zukunft im Blick (Themenschwerpunkt) / Hensiek, Jörg; Stegner, Kristina; Schneeweiß, Ulrike; Anzenberger, Maria; Seidl, Andrea; Staffler, Gertraud; Brandl, Benedikt; Schmalhofer, Gudrun; Huster, Ariana; Hobusch, Ulrich; Kirner, Leopold; Froehlich, Dominik E.; Kuhn, Paula. 2023.

In: B&B Agrar : die Zeitschrift für Bildung und Beratung. - 76 (2023), H. 1, Seite 6-27

https://www.bildungsserveragrar.de/fileadmin/Redaktion/Fachzeitschrift/2023/2023-1/5301-2023_bub-agrar_x007.pdf

„Damit die duale Berufsausbildung mit dem Wandel der Arbeitswelt Schritt hält und ein attraktives Zukunftsmodell bleibt, ist es wichtig, den zweiten Lernort, die beruflichen Schulen zu stärken. Sie legen den Grundstein für eine erfolgreiche Ausbildung und sind mitverantwortlich für gut ausgebildete Fachkräfte, die zur Bewältigung der globalen Herausforderungen, wie Klimawandel, Energiekrise und digitale Transformation benötigt werden. Angesichts der Dynamik der Veränderungen steht auch das Berufsschulsystem vor der drängenden Aufgabe, sich zu wandeln und sich weiterzuentwickeln. Im Schwerpunkt dieser Ausgabe werden nicht nur konkrete Herausforderungen benannt, sondern auch Handlungsansätze vorgestellt. Dabei sind Weiterbildung und Unterstützung des Lehrpersonals entscheidende Stellschrauben, um die Qualitätsentwicklung an Berufsschulen voranzubringen und auch zukünftig qualitativ hochwertigen Unterricht zu gewährleisten.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

Berufliche Souveränität für Europas Jugend : die Politik muss den Start ins Erwerbsleben besser gestalten / Schmid, Günther; Bellmann, Lutz; Gazier, Bernard; Leschke, Janine. 2023.
In: WZB-Mitteilungen. - (2023), H. 179, Seite 33-36
<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/97bc0600-aa14-48de-a9b6-01b6777bbf09/retrieve>

„Die Schweiz macht es vor: Durch kluge Reformen hat dort die duale Berufsbildung hohe Attraktivität behalten, Jugendarbeitslosigkeit und Armut trotz Arbeit liegen auf niedrigem Niveau. In einer vergleichenden Studie haben die Autor*innen dieses Beitrags analysiert, welche Weichen die europäische Politik stellen muss, damit junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt bestehen. Dabei geht es um mehr als die Sicherung des jeweils eigenen Lebensunterhalts: Berufliche Souveränität ist die Voraussetzung dafür, dass die junge Generation ihren Beitrag zum digitalen und ökologischen Wandel leisten kann.“
(Autorenreferat; BIBB-Doku).

Berufsoption „Lehrer*in an einer beruflichen Schule“? : Warum sich Schüler*innen (nicht) für das Lehramt an beruflichen Schulen interessieren / Rahn, Sylvia; Schäfer, Bernd; Fuhrmann, Christoph. 2023.
In: Bildung und Erziehung. - 76 (2023), H. 1, Seite 81-95

„Angesichts der Lehrkräfteknappheit an beruflichen Schulen wird untersucht, warum sich Schüler*innen in dieser Schulform (nicht) vorstellen können, selbst Lehrer*in am Berufskolleg zu werden. Es wurden rund 200 Schüler*innen an nordrhein-westfälischen Berufskollegs zu ihrer Berufswahlmotivation und ihren Vorstellungen vom Lehrberuf befragt. Die Daten zeigen, dass sich schon Schüler*innen und nicht erst Studierende, die bereits ein Lehramtsstudium begonnen haben, vornehmlich intrinsisch motiviert für den Lehrberuf interessieren. Allerdings spielt auch das wahrgenommene Berufsprestige des Lehrberufs eine wichtige Rolle. Es wird erörtert, welche Konsequenzen aus den Ergebnissen für die Berufs- und Studienorientierung und die Lehrkräftegewinnung gezogen werden können.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Der Berufsorientierungsindex (BOX) : theoretische und empirische Fundierung von Befragungssitems zur beruflichen Entwicklung / Diesel-Lange, Katja; Gehrau, Volker; Brüggemann, Tim; Epker, Manuel. 2023.
In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 119 (2023), H. 1, Seite 80-110

"Den Übergang von der Schule in nachschulische Bildungswege zu bewältigen, ist eine bedeutsame Entwicklungsaufgabe im Jugendalter. Diese zu unterstützen ist u. a. Aufgabe von Schule. In diesem Zuge kommen zahlreiche Interventionen zum Einsatz, deren Nutzen jedoch kritisch beleuchtet werden muss. Studien deuten darauf hin, dass Angebote zur

Beruflichen Orientierung aufgrund der mangelnden Individualisierung nur für einen kleinen Teil der Jugendlichen wirksam werden. Ausgangspunkt für eine notwendige Individualisierung entsprechend des berufswahlbezogenen Entwicklungsstandes der Jugendlichen und damit verbundener Unterstützungsbedarfe bilden diagnostische Instrumente. Diese sind häufig an Schulen kaum etabliert, da sie entweder zu umfangreich sind oder die Durchführung und Auswertung von Testverfahren im Hinblick auf notwendige Förderangebote Schwierigkeiten bereitet. Vor diesem Hintergrund wurde der Berufsorientierungsindex (BOX) entwickelt, um perspektivisch als diagnostisches Werkzeug den Stand der Entwicklung auf ausgewählten, für den erfolgreichen Übergang bedeutsamen, Dimensionen abzubilden. Der Beitrag zeigt die theoretischen Überlegungen und empirische Vorgehensweise bei der Entwicklung, Erprobung und Modifikation des Instruments. Neben der Diskussion der Limitationen werden auch künftige Einsatzmöglichkeiten des BOX aufgezeigt." (Autorenreferat ; BIBB-Doku).

Does the region make a difference? : social inequality in transitions to adulthood across cohorts in West Germany / Weßling, Katarina. 2023.

In: Social Sciences. - 12 (2023), H. online, Article 303, Seite 1-22

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/d60da6e5-8e7a-480e-8d9f-688bcb109f8c/retrieve>

"Since the availability of study opportunities is unequal across regions, entering the phase of post-secondary education is often accompanied by leaving (the parental) home. In these life-course transitions, social background plays a crucial role in the form of resources, e.g., to afford living independently while studying. We use a unique set of geospatial data by aggregating information on the municipality level flexibly within travel-time radii and link the data to the German National Educational Panel Study (NEPS) to examine whether socioeconomic and university infrastructure in the region can compensate for a lack of parental resources (i) in transitions to university and (ii) in the likelihood of staying in or leaving the home region to study. We analyse this across cohorts between 1986 and 2015. We find that the region makes a difference: a wide availability of universities in the region offsets social inequality in the transition to university. Yet, the increasing availability of alternative educational routes over time via vocational training and universities of applied sciences causes this moderating influence to decrease across cohorts. Our findings call for gearing the attention of policymakers towards the varying relevance of regional conditions over time and across social groups for individuals' life-course transitions." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Does working from home improve the temporal alignment of work and private life? : Differences between telework and informal overtime at home by gender and family responsibilities / Mergener, Alexandra; Entgelmeier, Ines; Rinke, Timothy. 2023.

In: Flexible Work and the Family. , Seite 129-157

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/e13ef8c8-4da8-483c-9fec-2674d63a2e18/retrieve>

"This chapter examines the extent to which Working from Home (WfH) affects the temporal alignment of work and private life, i.e., the consideration of personal and family interests in work scheduling, for male and female employees with and without children. A distinction is made between telework that is formally recognized home working time by the employer, and informal overtime at home that is not recorded. It is argued that while the first represents a job resource, by increasing flexibility in work scheduling, the latter constitutes a job demand, which hinders the consideration of personal and family responsibilities in work time planning. Due to differences in status beliefs, identification and the distribution of childcare, gender gaps as well as differences according to family responsibilities are predicted in these associations. Using data from the German BIBB/BAuA Employment Survey 2018, the temporal alignment of work and private life is found to be positively associated with telework, particularly so for men, and negatively associated with informal overtime at home, particularly so for women. While mothers do not benefit from telework during regular working hours in particular, they have the worst temporal alignment of work and private life when they work informal overtime at home." (Author's abstract ; BIBB-Doku).

Der Einsatz künstlicher Intelligenz in Schulen / Steppuhn, Detlef. 2023.

In: Bildung und Beruf : Zeitschrift des Bundesverbandes der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. / Herausgeber BvLB, Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V.. - 6 (2023), H. 4, Seite 122-125

„Der Beitrag illustriert, wie der Einsatz künstlicher Intelligenz an einem Kölner Berufskolleg schon seit Jahren umgesetzt und gelebt wird. Humanoide Roboter als Lernassistenten im Unterricht spielen dabei ebenso eine wichtige Rolle wie Fortbildungen im Kollegium zu ChatGPT.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

Erodiert durch Homeoffice der Betrieb als Lernort? : Zum Stellenwert des Arbeitsplatzes als Interaktionsraum / Meyer, Rita; Kehrbaum, Tom; Wannöfel, Manfred. 2023.

In: WSI-Mitteilungen : Zeitschrift des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung. - 76 (2023), H. 1, Seite 19-26

https://www.wsi.de/data/wsimit_2023_01_meyer.pdf

„Der Beitrag gibt einen Ausblick auf mögliche Folgen einer Marginalisierung des Betriebs als Arbeits- und Lernort durch die Zunahme von mobiler Arbeit. Homeoffice kann die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung verstärken und verschärft möglicherweise auch eine

Segmentation zwischen Beschäftigten in der Produktion und indirekten Bereichen. Dadurch entstehen auch neue Problemlagen im Hinblick auf die soziale Teilhabe an betrieblicher Bildung. Die Autor*innen nehmen diese Entwicklungen zum Anlass, den Zusammenhang von Innovationsfähigkeit und sozialer Interaktion aus betriebspädagogischer und soziologischer Perspektive zu betrachten. Dabei werden ausgehend von der Tatsache, dass zwischenmenschliche Interaktionsprozesse im Arbeitshandeln als Ressource zum Aufbau von Erfahrungswissen grundlegend sind, mögliche Konsequenzen online-basierter Zusammenarbeit thematisiert und entlang sozialwissenschaftlicher Theorien gerahmt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Fach- und Arbeitskräftemangel ... und es gibt ihn doch! / Fitzenberger, Bernd. 2023.

In: IAB-Forum : das Magazin des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit. - (2023), H. online, Seite 1-6

<https://www.iab-forum.de/fach-und-arbeitskraeftemangel-und-es-gibt-ihn-doch/>

„Trotz Rekordbeschäftigung, schwächelnder Konjunktur und über 2,5 Millionen Arbeitslosen hat der Mangel an Fach- und Arbeitskräften ein bisher ungekanntes Ausmaß erreicht. Er dürfte sich in Zukunft angesichts der demografischen Entwicklung noch verschärfen. Höhere Löhne können das Problem allenfalls mit zeitlicher Verzögerung lindern, aber mitnichten kurzfristig lösen. Eine mehrgleisige Strategie ist unabdingbar.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

Fachkräftemangel in Deutschland : Strukturmerkmale, Substituierungspotentiale und Reformvorschläge für das berufliche Bildungssystem / Ixmeier, Sebastian; Münk, Dieter; Muscati, Nina. 2023.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 77 (2023), H. 198, Seite 3-6

„Der Beitrag zeigt, inwieweit dem zunehmenden Fachkräftemangel durch eine Anpassung des deutschen Berufsbildungssystems begegnet werden kann. Hierzu wird die Größe des heterogenen Arbeitskräftepotenzials der „stillen Reserve“ geschätzt und mit entsprechenden Reformvorschlägen in Verbindung gebracht.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Fit für digitale Welten? : Berufswünsche vs. Zukunftschancen: Wie zukunftsfähig die Berufswünsche von Jugendlichen sind / Ziegler, Martina. 2023.

In: Lernen fördern : Zeitschrift im Interesse von Menschen mit Lernbehinderungen. - 43 (2023), H. 1, Seite 6-9

„Wer denkt, dass die Top-Berufswünsche von Jugendlichen im 21. Jahrhundert in erster Linie Influencerin und Social-Media-Manager oder Fußballstar und Top-Model sind, täuscht

sich. Trotz aller Digitalisierung, entsprechender Träume und zunehmend digitalen sozialen Interaktionen sehen sich viele Kinder und Jugendliche nach wie vor in eher klassischen, traditionellen Berufen. Klingt nach einem gut vorgezeichneten und sicheren Weg? Nur bedingt. Denn durch Digitalisierung und Automatisierung wird sich auch unsere Berufswelt in Zukunft immer weiter verändern. Dabei werden sich auch „klassische“ Berufsfelder (weiter) verändern und teilweise vielleicht sogar verschwinden. Aber welche Berufe bieten auch in Zukunft noch gute Arbeitschancen und damit Teilhabechancen? Welche Berufe werden dazu vielleicht auch noch angemessen bezahlt sein und bieten gute, sichere Arbeitsbedingungen? Wie genau wird sich unsere Gesellschaft und damit auch unsere Arbeitswelt weiterentwickeln? Darüber kann selbstverständlich nur spekuliert werden. Schließlich zeigen die letzten Jahre und Jahrzehnte, wie schnell sich durch die Digitalisierung Technik und damit auch Gesellschaft und Arbeitsbedingungen ändern können. Innovationsschübe und technologischer Fortschritt, klimatische Veränderung, internationale Konflikte ebenso wie soziale und wirtschaftliche Entwicklungen werden auch weiterhin zu neuen Herausforderungen führen. Traditionelle Berufe verschwinden oder verändern sich, zugleich entstehen neue Bedarfe... Was dies für die einzelnen Bereiche und Branchen bedeutet, kann niemand mit hundertprozentiger Genauigkeit vorhersagen. Dennoch lassen sich einige Tendenzen ablesen, die bei der Berufswahl hilfreich sein können.“
(Autorenreferat; BIBB-Doku).

Gendered late working life trajectories, family history and welfare regimes: evidence from SHARELIFE / Schmitz, Wiebke; Naegle, Laura; Frerichs, Frerich; Ellwardt, Lea. 2023.

In: European journal of ageing : social, behavioural and health perspectives. - 20 (2023), H. online, Seite 1-15

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/6b56f05f-3bf1-48d7-a592-6699a729e34c/retrieve>
<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/a1fa2edb-4964-4f52-acf8-431288d5ed39/retrieve>

“Earlier employment choices based on family events in earlier life have an impact up until late working life, especially in welfare regimes that encourage the breadwinner-caretaker division. We investigate types of late employment patterns and how these are associated with earlier family events. We also test whether the association between early family history and late working life varies across five welfare regimes. Using retrospective life history data from SHARELIFE, our sample consists of 10,913 women and 10,614 men aged 65 years and older. Late working life trajectories are analyzed using gender separate sequence analyses, which are summarized into eight groups applying cluster analyses. Using average marginal and interaction effects, we explain how the association between types of late working life, coresidential partnership history and parenthood history differs by welfare states. For instance, women’s late employment is either shaped by unpaid care or paid (full- or part-time) work but not both, whereas men’s late working life is mainly shaped by full-

time work. Family history in earlier life is linked to unpaid care and part-time work—an association strongest in liberal and southern welfare regimes. However, among men earlier family events are linked to full-time work. Policymakers need gender-specific strategies to integrate workers into late working life. The implementation of new policies should aim to prevent these social inequalities in early life, as employment decisions caused by family history in earlier life stages—especially for women—tend to cumulate over the life course.“ (authors’ abstract; BIBB-Doku).

Herausforderungen bei der Integration in den Arbeitsmarkt / Czernohorsky-Grüneberg, Claudia. 2023.

In: Sozialer Fortschritt : unabhängige Zeitschrift für Sozialpolitik. - 72 (2023), H. 2, 153-169
Seiten

"Das Jobcenter Frankfurt am Main betreut Beziehende von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II, welche zum Teil erwerbstätig, also arm trotz Arbeit sind. Bei der nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt bestehen insbesondere bei bestimmten Personengruppen wie Langzeitarbeitslosen, Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen, Wohnsitzlosen, Suchtmittelgebrauchenden und (Allein-)Erziehenden besondere Herausforderungen, denen das Jobcenter mit gezielten Programmen begegnet." (Autorenreferat ; BIBB-Doku).

International transfer of vocational education and training: a literature review / Li, Junmin; Pilz, Matthias. 2023.

In: Journal of Vocational Education and Training. - 75 (2023), H. 2, Seite 185-218
<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/f7b3f13b-9784-476d-b086-a433eef59d96/retrieve>

„The transferability of vocational education and training (VET) systems is a central issue within international comparative VET research. However, scholars working in related disciplines also focus on the international cooperation associated with VET. This literature review presents relevant findings from the field of VET research, but also from the fields of comparative political economy, comparative educational research, and international human resource management. It explores differences and parallels in research about policy transfer between these fields. For example, scholars working in the comparative political economy and educational sciences tend to focus on transfer activities at the systemic level, while those working in international human resource management tend to focus on regional management strategies, and scholars working in VET research focuses on successes and obstacles associated with cooperation. All of these features are interconnected, providing important insights into the transferability of VET systems. The following discussion begins by exploring the rationales underpinning different disciplinary perspectives on policy transfer in

VET. Next, it reviews empirical research on the transfer of VET policies from different disciplinary perspectives. It concludes with a critical reflection on the transfer potential – and how scholars in all relevant disciplines stress the need for cultural sensitivity, adaption, and long-term planning when transferring policy from one country to another.“ (authors’ abstract; BIBB-Doku).

Lessons Learned – Erfahrungen und Erkenntnisse im Rückblick auf die Förderlinie /

Kastrup, Julia; Kuhlmeier, Werner; Nölle-Krug, Marie; Casper, Marc; Strotmann, Christina; Ansmann, Moritz. 2023.

In: Berufliche Handlungskompetenz für nachhaltige Entwicklung : die Modellversuche in Lebensmittelhandwerk und -industrie / Moritz Ansmann [Hrsg.] , Julia Kastrup [Hrsg.] ; Werner Kuhlmeier [Hrsg.]. , Seite 233-241

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/1dcf31ac-655a-4d3b-81b4-959b18d32dfe/retrieve>

„Dieser Beitrag nimmt die in der Laufzeit dieser Förderlinie gemachten übergreifenden Erfahrungen und Erkenntnisse der sechs Modellversuche und der wissenschaftlichen Begleitung in den Blick. Anhand einzelner Phasen der Modellversuchsforschung werden rückblickend Herausforderungen und Hürden, Gestaltungsoptionen sowie Gelingensbedingungen der Modellversuchsforschung zur Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) als gelernte Lektionen – Lessons Learned – aufgezeigt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Mehr Geschichte wagen! : Wie viel (Pflege-) Geschichte steckt in den neuen Rahmenlehrplänen? / Sappok-Laue, Henrike. 2023.

In: PADUA : Fachzeitschrift für Pflegepädagogik, Patientenedukation und -bildung. - 18 (2023), H. 1, Seite 29-33

„Berufsgeschichte kann einen wesentlichen Beitrag zur Identitätsbildung leisten! Hier wird der Frage nachgegangen, wo sich die Informationen, die früher als Unterrichtsfach „Geschichte der Pflege“ unterrichtet wurden, in den neuen Rahmenlehrplänen für die generalistische Pflegeausbildung wiederfinden. In welchem didaktischen Zusammenhang stehen sie und welche Kompetenzen werden durch den Unterricht angebahnt und gestärkt?“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Der Prozess der Selbsterkenntnis der Hochsensibilität und seine Bedeutung für Schule und Beruf / Banek, Natalie. 2023.

In: Bildung und Beruf : Zeitschrift des Bundesverbandes der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. / Herausgeber BvLB, Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V.. - 6 (2023), H. 2, Seite 53-59

„Der Beitrag geht der Frage nach, welche Bedeutung das Wissen über die eigene Hochsensibilität für berufliche Lehrkräfte hat und welche Konsequenzen sich eventuell für die Lehrkräftebildung ergeben.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

Schulabsentismus an berufsbildenden Schulen? : Eine qualitative Untersuchung zu Ausmaß, Ursachen und Umgang aus Sicht von Schulleitungen / Otto, Leon Nicklas; Jahn, Robert W.; Baumgarten, Melanie; Porsch, Raphaela. 2023.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 77 (2023), H. 197, Seite 47-49

„Die Schulleitungsbefragung an berufsbildenden Schulen zeigt, dass Unerlaubtes Fernbleiben der Schüler*innen im Vergleich zu Befunden aus dem allgemeinbildenden Schulsystem eine untergeordnete Rolle einnimmt, wenngleich berufsbildungs- sowie schulformspezifische Unterschiede deutlich werden.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Die Schweiz geht ihren eigenen Weg : Berufsbildungssysteme im internationalen Vergleich / Hänni, Miriam; Kriesi, Irene. 2023.

In: skilled : Das Magazin des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung. - 7 (2023), H. 1, Seite 4-7

<https://www.ehb.swiss/service/magazin-skilled/skilled-magazin-zum-thema-international/die-schweiz-geht-ihren-eigenen-weg>

„Ein Vergleich der Berufsbildungssysteme in Europa zeigt: Diese unterscheiden sich markant. Auf ein starkes duales Berufsbildungssystem, wie es die Schweiz kennt, setzen nur wenige Länder. Der Ausgangspunkt dafür, dass sich verschiedene Systeme etabliert haben, waren unterschiedliche wirtschaftliche, kulturelle und politische Entwicklungen im 19. und 20. Jahrhundert. Je nach System stehen die Länder anderen Herausforderungen und Spannungsfeldern gegenüber, wie ein Blick in die Niederlande, nach Frankreich und nach Grossbritannien verdeutlicht.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Transformation statt Deindustrialisierung: In welchen Berufen liegt unsere Zukunft? / Maier, Tobias. 2023.

In: Ifo-Schnelldienst. - 76 (2023), H. 3, Seite 17-20

<https://www.ifo.de/DocDL/sd-2023-03-zdg-huether-et-al-deindustrialisierung.pdf>

„Nach Ansicht von Tobias Maier, Bundesinstitut für Berufsbildung, ist eine Schrumpfung der deutschen Industrie unausweichlich. Allerdings werde der wirtschaftliche Wandel mit einer Deindustrialisierung unvollständig beschrieben. Stattdessen stehe Deutschland vor einer digitalen und sozial-ökologischen Transformation, die über die Industrie hinausgehe und die

nur über eine Stärkung der Fachkräftesicherung, insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe, bewältigt werden könne.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

We don't need no education? : Perspektiven der Fachkräftesicherung durch langzeitarbeitslose Personen / Ixmeier, Sebastian. 2023.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 77 (2023), H. 198, Seite 36-39

„Deutschland weist einen hohen Anteil an verstetigter Langzeitarbeitslosigkeit auf. Um die berufliche Teilhabe zu fördern, sind (Re)Qualifizierungsmaßnahmen unerlässlich. Der Beitrag diskutiert Potentiale, Vermittlungshemmnisse und Reformstrategien vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Who cares now and in future? : Potenziale weiblicher Erwerbsarbeit / Buck, Pia; Peters, Ann-Katrin. 2023.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 77 (2023), H. 198, Seite 29-31

„In den Diskussionen zur Abfederung des Fachkräftemangels rücken neben Strategien wie eine erhöhte Fachkräftezuwanderung oder der Weiterbildungsgesetzesentwurf ebenso die Steigerung der Frauenerwerbsquote in den Fokus. Der Beitrag gibt einen Überblick über Potentiale, Bedingungen und Perspektiven für die Ausweitung der Frauenerwerbsbeteiligung.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Wie Künstliche Intelligenz die Lernortkooperation vereinfachen könnte : Studie des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungstechnologien (IBB) der Universität St.Gallen / Seufert, Sabine. 2023.

In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - (2023), H. online, Seite 1-8

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/d1a8ffee-89a2-4d6c-ae07-842ad2f47b61/retrieve>

„Eine gelingende Zusammenarbeit der Lernorte gilt als grundlegende Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Durch die digitale Transformation verändert sie sich. Im Rahmen des vom SBFI geförderten Projekts «Zukunftsmodelle der Lernortkooperation» wurden am Institut für Bildungsmanagement und Bildungstechnologien (IBB) an der Universität St. Gallen die Potentiale der fortschreitenden Digitalisierung für die Lernortkooperation untersucht, insbesondere Data Analytics und Künstliche Intelligenz (KI). In der letzten Phase dieser Forschung wurden Handlungsempfehlungen für den Aufbau eines Ökosystems in der Berufsbildung zur Entwicklung KI-basierter Zukunftsmodelle der Lernortkooperation erarbeitet.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Zur Modernisierung der vier großen dualen IT-Berufe - Ziele erreicht? / Schwarz, Henrik. 2023.

In: Digitalisierung und Nachhaltigkeit gestalten lernen : Beiträge der BAG-Tagung „All Days For Future - Energievielfalt in der gewerblich-technische Berufsbildung“ / Axel Grimm [Hrsg.] ; Bernd Mahrin [Hrsg.] ; Ulrich Neustock [Hrsg.] ; u.a.. , Seite 317-334

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/3f82f8e6-5c49-49c8-853f-37e98774f1c4/retrieve>

Am 1. August 2020 sind die modernisierten Ausbildungsordnungen der vier großen dualen IT-Berufe (IT-System-Elektroniker/in, Fachinformatiker/in, Kaufleute für IT-System-Management und Kaufleute für Digitalisierungsmanagement) in Kraft getreten. Im vorliegenden Beitrag wird die Frage diskutiert, "ob die mit der Neuordnung der IT-Berufe verbundenen Ziele erreicht wurden. Darauf aufbauend werden im letzten Teil Vorschläge zur Verbesserung der strukturellen und verfahrenstechnischen Gestaltung von Ausbildungsberufen vorgestellt. Dazu sind keine neuen Ideen erforderlich. Es reicht, alte umzusetzen." (Autorenreferat, BIBB-Doku).

“Should I Stay or Should I Go?” : Prevalence and predictors of spatial mobility among youth in the transition to vocational education and training in Germany / Hoffmann, Linda; Wicht, Alexandra. 2023.

In: Social Sciences. - 12 (2023), H. online, Article 277, Seite 1-21

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/98304fd2-042b-4cba-b031-d548e8690b5c/retrieve>

“Spatial mobility is an important means of tackling regional disparities and matching problems in education and labor markets, but it is also a source of individual social inequality as it is associated with higher socio-economic resources and returns. However, there is a paucity of research on the prevalence and predictors of spatial mobility among youth entering vocational education and training (VET). We examine the importance of (a) individual occupational orientations, (b) regional opportunity structures, and (c) social ties for the spatial mobility of youth in this early transition phase using longitudinal data from the German NEPS, which we combined with administrative geospatial data of German districts (NUTS-3). Our results show widespread spatial mobility among students entering the VET system: 16% are mobile within and 22% between regional labor markets.

Multinomial logistic regression models show that, in addition to young people’s occupational orientations (status aspirations; search duration) and social ties to friends, regional opportunity structures (general unattractiveness; person-environment mismatch) are crucial for youths’ spatial mobility. This underscores the importance of spatial mobility given regional disparities to promote youths’ access to VET and reduce regional mismatches in the VET market.” (authors’ abstract).